

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 26. Jänner 2016

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0738-IM/a/2015

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 7239/J betreffend "die Teilnahme Österreichs an der EXPO 2017", welche die Abgeordneten Wendelin Mölzer, Kolleginnen und Kollegen am 26. November 2015 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Kosten einer österreichischen Teilnahme werden mit € 4,8 Mio. angenommen.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Wie bei vergangenen EXPOs wird auch die Teilnahme an der EXPO Astana 2017 zu 75 % vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft finanziert.

- Die Wirtschaftskammer Österreich finanziert die verbleibenden 25%.

Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Nachdem nunmehr am 15. Dezember 2015 im Ministerrat die Beschlussfassung über die Teilnahme Österreichs an der EXPO Astana 2017 erfolgt ist, können die erforderlichen Schritte für die Erarbeitung eines Konzepts umgehend in die Wege geleitet werden.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Die EXPO Astana 2017 wird von 10. Juni bis 10. September 2017 dauern.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Die EXPO Astana 2017 in Kasachstan, dem wichtigsten Handelspartner in der Region Zentralasien, trifft mit dem Thema "Future Energy" eine der Kernkompetenzen der österreichischen Exportwirtschaft. Damit bietet die EXPO Astana 2017 österreichischen Firmen eine optimale Plattform, um ihre Innovationskraft, Qualität und Bandbreite in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Umwelttechnologie sowie im Infrastrukturbereich zu präsentieren. Auch die Tourismuskomponente im Bereich Städtetourismus kommt zum Tragen und lässt dadurch Umwegrentabilitäten erwarten.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Mit Stand 30. November 2015 haben laut Auskunft der kasachischen Veranstalter folgende elf europäischen Staaten ihre Teilnahme zugesagt: Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Ungarn, Italien, Schweiz, Litauen, Türkei, Serbien, Rumänien und Monaco.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Kasachstan ist Österreichs wichtigster Handelspartner in Zentralasien und rangiert hinter Russland und der Ukraine traditionell auf Rang drei der österreichischen Exportmärkte in der GUS. Kasachstan spielt als bedeutendster Öllieferant Österreichs und als interessanter Exportmarkt für Österreich eine wichtige Rolle.

Im Jahr 2014 erreichte das Handelsvolumen mit € 1,9 Mrd. einen Rekordwert. Die österreichischen Exporte nach Kasachstan betragen 2014 € 257,2 Mio. und in den Monaten Jänner bis September 2015 € 168,3 Mio. Das Handelsbilanzdefizit mit

Kasachstan ist auf die Erdölimporte zurückzuführen, die sich auf über 98 % der Importe Österreichs aus Kasachstan und rund 1 % der gesamten österreichischen Importe belaufen.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2016-01-26T10:55:13+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwf.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	RrkUSRMKzuvRHZCgRrsmVXMXzsXAN1zxquPuf3igWoe5xD4CfHa/y3JenP/Ovw6pLNgaM3M8XThAukwWAddpYtdW1uKtpj0Z1gzLZaBL7i8tSELOfJ6bJRNRykykhBdfvA8qZkj311xVwBU0/yP1Hz1Y+8OBrgXBVlc+zAOCMV+tYizNeybhnfeAndahO2abkbl16VvWSLF9oMSEOC5rap7RCU3cAAZixit4Tq+CGx1NHVcreVvchng06BicPW2i0p43FwYYNgOU0hIvR6JnrVNUfjGOhojhoRU19s2vVke3xYZrtukUsXEWq6YFRwW7OR1nOi6VlqBxzi1bJQ==	

